



## Presseinformation

Hof, 09.12.2024

Verantwortlich: Weiß

### **Gemeinsam Handeln für die Untere Steinach und ihre Nebengewässer**

### **Vorstellen des Entwurfs für das WRRL-Umsetzungskonzept mit 8 Kommunen**

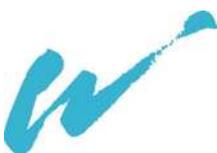


Gemäß der EG Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sollen alle Oberflächengewässer einen "guten Zustand" besitzen.

Ziel ist es daher, auch die Untere Steinach und ihre Nebengewässer in einen guten Zustand zu versetzen.

Im September 2021 haben sich neun Vertreter von Kommunen, es waren Grafen-gehaig, Guttenberg, Helmbrechts, Marktleugast, Presseck, Rugendorf, Stadtstein-ach und Untersteinach, in der Steinachklamm getroffen, um eine Vereinbarung zur Erstellung eines sogenannten Umsetzungskonzeptes zu unterzeichnen. In diesem Plan werden mögliche Maßnahmen zur Erreichung des guten Zustandes aufge-zeigt. In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinden, um die Erstellung des Umsetzungskonzeptes für den Flusswasserkörper „Untere Steinach und Nebengewässer“ gekümmert.

Die 8 Kommunen sind zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof für die insge-



samt 55 km Gewässerslänge des Flusswasserkörpers zuständig.

Nach der Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange im August dieses Jahres, steht nun die Information der Öffentlichkeit an. Die Unterlagen sind auf unserer Homepage unter:

[www.wwa-ho.bayern.de/themen/fluesse\\_seen/umsetzungskonzepte\\_wrrl](http://www.wwa-ho.bayern.de/themen/fluesse_seen/umsetzungskonzepte_wrrl)

zugänglich gemacht. Ab jetzt kann jeder Anregungen zum Umsetzungskonzept bis 28.02.2025 einbringen. Anschließend werden diese Anregungen entsprechend bewertet und ggf. eingearbeitet. Die fertigen Pläne können dann ab April auf selbiger Homepage eingesehen werden.

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie fordert einen guten ökologischen Zustand von Gewässern bis spätestens 2027. Der gute Zustand definiert sich aus den biologischen Komponenten Makrozoobenthos, Fische, Wasserpflanzen und Planktonalgen, sowie den chemischen Komponenten Temperatur, Sauerstoffgehalt, spezielle Schadstoffe und weitere. Die Untersuchungen des Flusswasserkörpers „Untere Steinach und Nebengewässer“ haben gezeigt, dass dieser den guten ökologischen Zustand leider noch nicht erreicht hat.

Um den guten Zustand zu erreichen, wird in einem ersten Schritt ein Umsetzungskonzept erstellt, das konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung vorschlägt und verortet. Das Hauptaugenmerk liegt vor allem auf Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Wiederherstellung der Durchgängigkeit.

Zur Erstellung der Umsetzungskonzepte werden u.a. bereits vorhandene Fachdaten herangezogen, wie zum Beispiel die Gewässerstrukturkartierung, das Gewässerentwicklungskonzept und die FFH-Managementpläne.

Die Untere Steinach und Ihre Nebengewässer, wie Schlackemühlbach, Rauschbach, Kleiner Rehbach, Rehbach und Großer Rehbach sowie Zaubach mit Hohmühlbach, Katzbach und Zettlitz und der Liesbach, sind nach europäischem Bewertungsmaßstab in einem unbefriedigenden ökologischen Zustand. Dies gilt vor allem beim Lebensraum für Fische. Um einen guten Zustand zu erreichen, wurden die Gewässer nun genauer analysiert. Anhand des Leitbildes, dem sogenannten Fließgewässertyp (hier Typ 5, grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche) und den vorhandenen Daten wurden gute und schlechte Abschnitte ermittelt. Bei der anschließenden Verortung der Maßnahmen mussten nicht alle schlechten Gewässerabschnitte aufgewertet werden. Gemäß eines sogenannten „Strahlwirkungs- und Trittssteinkonzeptes“, müssen in einer funktionierenden Biozönose Lebensräume (Strahlursprünge) mithilfe von Strahlwegen (in beide Fließrichtungen) vernetzt sein. Mit Trittsstein-Biotopen können Strahlwege verlängert werden.

Die hierfür notwendigen Maßnahmen wurden in Karten dargestellt, priorisiert und die Kosten ermittelt. Ebenfalls wurde Vorschläge zum Grunderwerb gemacht.

Diese umfassenden Planungen wurden vom Ingenieurbüro OPUS aus Bayreuth ausgeführt. Im Ergebnis entstand nun ein Umsetzungskonzept mit einer Vielzahl von Maßnahmen, welche die Durchgängigkeit und die Struktur der Unteren Steinach und ihrer Nebengewässer verbessern sollen. Das Umsetzungskonzept soll bis Anfang 2025 fertig gestellt werden. Zukünftig geht es an die konkreten Planungen zur Umsetzung der dargestellten Maßnahmen, um den guten ökologischen Zustand zu erreichen.

Anlagen:

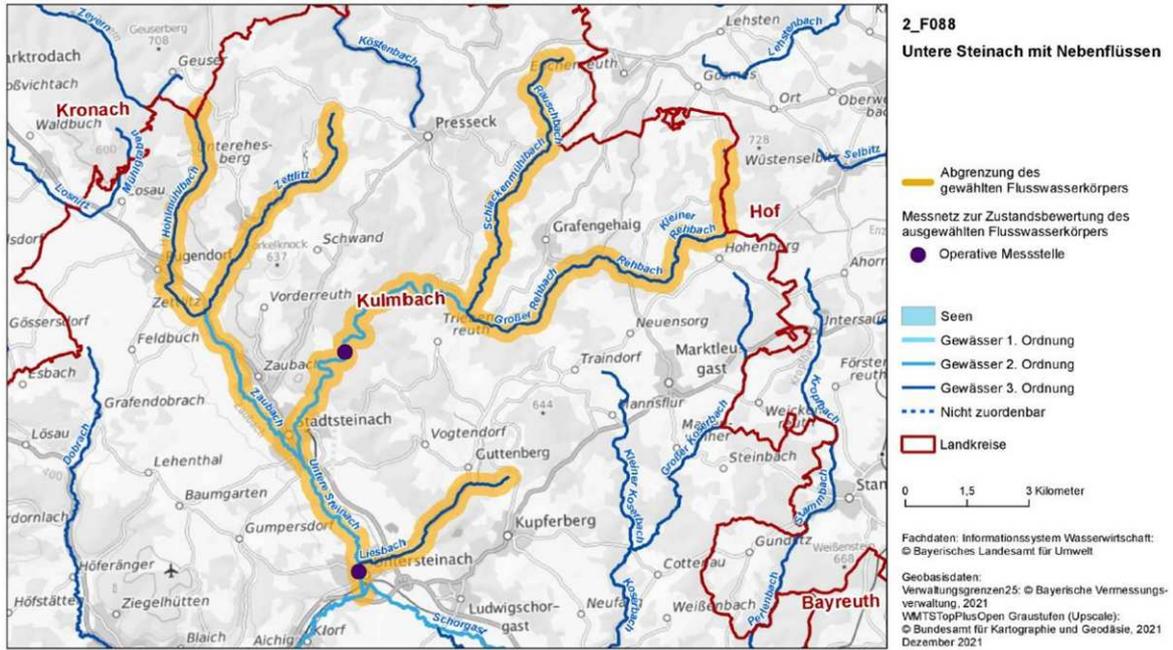


Abbildung 1: Gewässersteckbrief, FWK 2\_F088; Quelle: LfU



Abbildung 2: Qualitätskomponenten; Quelle: LfU

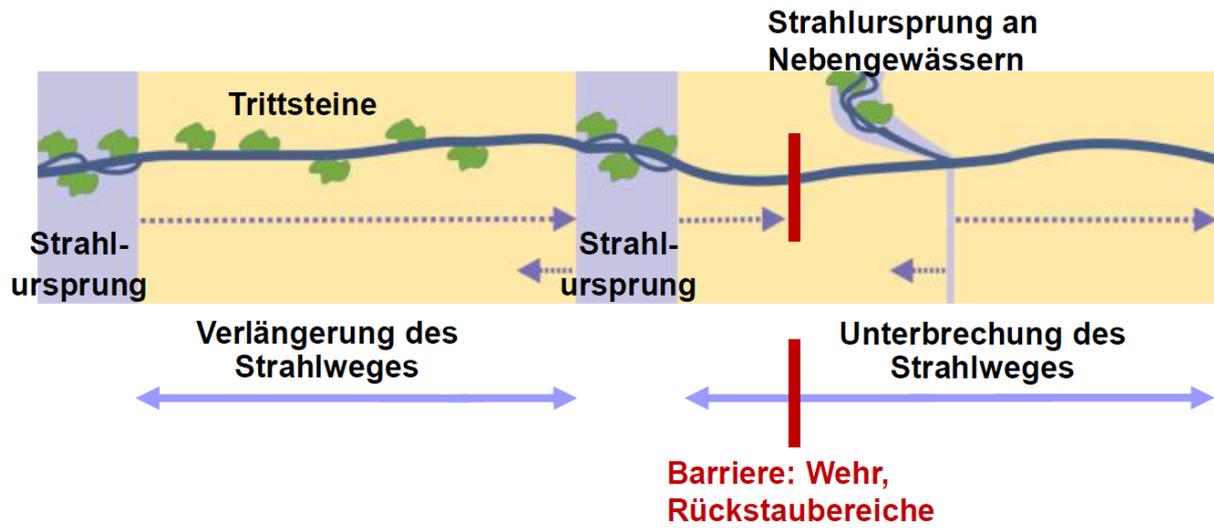


Abbildung 3: Strahlwirkungskonzept, Quelle: DRL(2008) verändert



Abbildung 4: Großer Rehbach, Strahlursprung; Quelle: OPUS



*Abbildung 5: Hohlmühlbach, Verbesserung der Durchgängigkeit; Quelle: OPUS*